



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Inszenierung von Identität bei Cindy Sherman*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Titel:</b>	<b>Inszenierung von Identität – Cindy Sherman</b>
<b>Reihe:</b>	Kunst Sekundarstufe II
<b>Bestellnummer:</b>	35014
<b>Kurzvorstellung:</b>	<p>Dieses Material beschäftigt sich mit der Fragestellung nach der Inszenierung von Identität, welche das Werk von Cindy Sherman aufwirft. Dabei geht es zunächst auf das wohl bekannteste Werk Shermans ein, die Fotoreihe „Untitled Film Stills“</p> <p>Weiter beschäftigt sich das Material mit Shermans neuerem Werk, der Fotoreihe „Clowns“. Hierbei vertieft das Material die Frage nach unserer wahren Identität und zeigt die gesellschaftlichen Widersprüche auf, welche mit dem Begriff des „Ich“-Bewusstseins verbunden sind.</p>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einleitung</li><li>• • Kurzbiographie der Künstlerin</li><li>• • Analyse der Fotoreihe „Untitled Film Stills“</li><li>• • Analyse der Fotoreihe „Clowns“</li></ul>

---

## Inszenierung von Identität – Cindy Sherman

„All the world's a stage, and all the men and women merely players“ lässt William Shakespeare schon 1599 in seiner Komödie „As you like it“ den Lord Jacques sprechen. Gut 400 Jahre später zeigt die US-amerikanische Fotokünstlerin Cindy Sherman mit ihrer Inszenierung von Identitäten in ihrem Werk, wie trügerisch und oberflächlich das Verständnis von der eigenen Persönlichkeit und die unserer Mitmenschen auch heute noch ist.

### Kurzbiographie:

Cindy Sherman wurde am 19. Januar 1954 in Glen Ridge, New Jersey, in der Nähe von New York City geboren. Kurz nach ihrer Geburt zog ihre Familie jedoch nach Huntington, Long Island. Dort wuchs Sherman als das jüngste von fünf Kindern auf. Ihr Vater arbeitete als Ingenieur und ihre Mutter als Lehrerin. Ihre eigene künstlerische Neigung entdeckte Sherman relativ spät:

*„It wasn't until college that I had any concept of what was going on in the art world. My idea of being an artist as a kid was a courtroom artist or one of those boardwalk artists who do caricatures. My parents had a book of, like, the one hundred one beautiful paintings, which included Dali and Picasso among the most recent artists.“* (Cindy Sherman)

Zunächst studierte Sherman Malerei an dem State University College in Buffalo, wurde dort aber zunehmend unzufriedener.

*„[T]here was nothing more to say [through painting]. I was meticulously copying other art and then I realized I could just use a camera and put my time into an idea instead.“* (Cindy Sherman)

So entdeckte Sherman die Fotografie als ihr künstlerisches Medium und machte 1976 ihren Abschluss. 1977 zog Sherman nach New York City, wo sie bis heute lebt. Mit dem Videokünstler Michel Auder war sie zweimal verheiratet, beide Ehen wurden jedoch geschieden.

### Werke (Auswahl):

- 1975: Untitled A
- 1976: Untitled (Bus Riders)
- 1978: Untitled Film Still #15 (1978)
- 1980: Untitled #66 (Rear Screen Projection)
- 1981: Untitled #92 (Centerfold)
- 1983: Fashion #123
- 1990: History Portrait #222
- 1990: History Portrait #224
- 1992: Sex Pictures #253
- 1992: Sex Pictures #261
- 2004: Untitled (Clowns)
- 2008: Women



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Inszenierung von Identität bei Cindy Sherman*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

